

# Farbenprächtiges Treiben in den Strassen von Arth

Fasnachtsumzug unter dem Motto Artharktis

**Alles andere als arktische Verhältnisse herrschten am Arther Fasnachtsumzug. Das Publikum konnte bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen die farbenprächtigen Sujets bewundern.**

Von Elvira Ziltener

Der Arther Fasnachtsumzug fand am Güdelmontag bei schönstem Wetter statt. Zahlreiche Zuschauer säumten die Strassen von Arth und erfreuten sich an den vielfältigen Fasnachtssujets. Die Guuggen aus Arth, Goldau, Erstfeld, Walchwil und Oberarth sorgten für musikalische Stimmung während des Umzugs. Wie Besucher aus der Arktis präsentierten sich die Eskimos des Treffs junger Eltern Arth. Auch

beim Damenturnverein ging es ziemlich kühl zu und her. Da half nur eine warme Fischsuppe der Sonnenbergler, die mit ihrem Fischkutter für einmal nicht auf hoher See segelten, sondern durch die Strassen zogen. Für Sauberkeit sorgten die Putz- und Wöschwyber aus Goldau, während die Rigitüfel mit ihren Konfettis ihre Spuren beim Publikum hinterliessen. Wunderschöne Holzmasken präsentierten sowohl die Gruppe UrArt wie auch die Sagebrügger Hexen aus Baar. Nach dem Umzug freuten sich die Kinder über das reich bestückte Säckli, das sie bei der Kinderbescherung abholen durften. Gross und Klein konnte sich auch nach dem Umzug am fasnächtlichen Treiben erfreuen und die Darbietungen der Guuggenmusigen geniessen. Das bunte Treiben dauerte in der Aula Zwyzgarten bis tief in die Nacht.



Die Cheschtänrigler aus Walchwil sorgten für musikalische Stimmung.



Zwei kleine Fasnächtler beobachten den Arther Umzug.

Bilder: Elvira Ziltener



Die Gruppe UrArt erfreute das Publikum mit ihren traditionellen Masken und Kostümen.



Bei der Hummelzunft ist für Nachwuchs gesorgt.



Für Sauberkeit sorgten die Goldauer Putz- und Wöschwyber.

# Mammutprogramm während der fünften Jahreszeit

Die Rossbärghäxä sind seit gestern wieder handzahn

**Leider gehört die Fasnacht wieder der Vergangenheit an. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge leben nun auch die Rossbärghäxä Goldau seit Aschermittwoch wieder fast normal. Lachend, weil sie viel erleben durften, und weinend, weil die schönste Jahreszeit schon wieder vorbei ist.**

Von Edith Schuler-Arnold

Die aktiven Mitglieder der Rossbärghäxä Goldau vergnügten sich während der fünften Jahreszeit intensiv an verschiedenen Umzügen und Fasnachtsanlässen. Der Start war bereits am 22. Januar 2017 in Neuheim, und weitere Umzugsteilnahmen in Morgarten, Oberarth, Goldau, Baar, Malters und

Immensee folgten. Der Präsident Dany Amstad sowie der Häxämeister Daniel Imhof schauen nun auf eine aktive und erlebnisreiche Fasnacht zurück. Natürlich werden die grün-schwarzen Rossbärghäxä auch an der Fasnacht 2018 wieder anzutreffen sein, und bis dahin sind sie fürs Erste gezähmt und wieder «fast normal». Weitere Informationen und Fotos von den Umzügen und Anlässen der Rossbärghäxä Goldau findet man unter [www.rossbaerghaexa.ch](http://www.rossbaerghaexa.ch). Auch auf Facebook findet man Eindrücke vom Wirken und Walten der grünen Wilden.

## Haupttag in Goldau

Am 25. Februar um 06.00 Uhr machten die Rossbärghäxä zusammen mit den Goldauer Schränner Tagwache in Goldau. Damit niemand in Gol-



Gruppenfoto der Rossbärghäxä Goldau.



Achtung, die grüne Welle rollt an.

Bilder: Edith Schuler-Arnold

dau die Fasnacht verschläft, zogen die Fasnächtler durch die Quartiere von Goldau und machten alle auf den Haupttag in Goldau aufmerksam. Nach einem Frühstück im Café Pfenniger und einer letzten Stärkung machten einige am Fasnachts-Parcours mit. Mit einer erneuten Stärkung, dem Mittagessen im «Gotthard», war man gerüstet für den grossen Umzug in Goldau. So fand am Nachmittag bei idealem Fasnachtswetter und einem gewaltigen Publikumsaufmarsch der legendäre Goldauer Umzug statt. Immer wieder ist es ein Erlebnis, durch das heimische Goldau zu laufen und viele bekannte Gesichter mit Konfettis zu beehren. Natürlich waren die Häxä auch in diesem Jahr am Abendprogramm vertreten, und dies dauert bekanntlich bis in die Morgenstunden.

## Rossbärghäxä sagen Danke schön

Die Rossbärghäxä danken allen Gönnern und Sponsoren, die es ermöglichten, an der Fasnacht mit den Konfettis und dem feinen Wiikafi so vielen Leuten eine Freude zu bereiten. Danke allen, die uns Rossbärghäxä in irgendeiner Form unterstützt haben. Die Häxä schätzen diese Unterstützung sehr und «wir wissen», ohne diese finanzielle und materielle Hilfe könnten wir nicht so fasnächteln». Ein spezielles Dankeschön an Peter Matti und Vreni Hürlimann, Restaurant Engel, Oberarth, Zubereitung Wiikafi für Umzüge, den diversen Sponsoren der Cipollatas und dem Restaurant Gotthard mit Mauro

und Sonja Lustenberger für das feine Mittagessen zum Spezial-Fasnachtspreis. Das Wetter und die vielen Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand haben die Fasnacht zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Schön, wenn Sie auch im nächsten Jahr wieder an den Umzügen mit dabei sind und unser Treiben begrüßen und mitmachen. Wir hoffen, die Konfettis reichen aus bis 2018. Wenn nicht, kommen wir auf Wunsch und Bestellung gerne mit der Badewanne zu Hause vorbei. Grüne Grüsse von den Rossbärghäxä Goldau.